

SS-Obergruppenführer

Friedrich-Wilhelm Krüger

geb. 08.05.1894 Straßburg / Elsaß

gest. 10.05.1945 Oberösterreich



Waffen-SS

Kommandierender General des V. SS-Gebirgs-Korps

Ritterkreuz am 22.10.1944 als SS-Obergruppenführer

Auszeichnungen

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern
Österr. Militär-Verdienstkreuz III.Klasse mit Kriegsdekoration
Ungarische Kriegs-Erinnerungsmedaille
Verwundetenabzeichen 1918 in Silber
Spangen zum EK II und EK I 1943 und 1944
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Deutsches Reiterabzeichen in Silber
Olympia-Ehrenzeichen 2. Klasse 1937
Goldenes Parteiabzeichen am 30.01.1939
KVK I mit Schwertern am 20.04.1942
KVK II mit Schwertern am 20.04.1942
SS-Dienstauszeichnung III.Klasse
SA-Sportabzeichen in Gold
Österreich-Medaille 1939

Beförderungen

1914 Leutnant
1915 Oberleutnant
1930 SS-Anwärter
1931 SS-Mann
1931 SS-Sturmführer
1931 SA-Oberführer
1931 SA-Gruppenführer
1934 SA-Obergruppenführer
1935 SS-Obergruppenführer
1942 Staatssekretär
1944 General der Waffen-SS

Ritterkreuz als Kommandeur der 6.SS-Gebirgs-Division "Nord"

Krüger trat 1931 der SS bei und wechselte dann in die SA, um dort das Ausbildungswesen zu übernehmen. Er bekleidete verschiedene hohe Stellungen wie z.B. Staatssekretär, MdR, Preuß. Staatsrat, HSSPF Ost in Krakau und Sonderbeauftragter Himmlers. Unter anderem war er für die partisanenbekämpfung im Generalgouvernement verantwortlich. Stretigkeiten mit den Parteiführern führten schließlich zu seiner Entlassung im November 1943. Er wurde Kommandeur der SS-Division "Nord" und schließlich Kommandeur der 7. SS-Gebirgs-Division "Prinz Eugen" in Jugoslawien. Bei Ende des Krieges beging er Selbstmord in Oberösterreich.